

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^{ro.} 247. Freitag, den 14. Oktober 1836.

Angekommene Fremden vom 12. Oktober.

Herr Gutśb. v. Błociszewski aus Krzyżanki, Hr. Kaufm. Berg aus Lobſen, die Kaufmannsſrau Zapalowska aus Wągorowiz, l. in No. 23 Walliſchei; Hr. Gutśb. v. Guttry aus Paryś, Hr. Gutśb. v. Skoraſzewski aus Glinno, l. in No. 11 Büttelſtr.; Hr. Kaufm. Schmul aus Erin, l. in No. 29 Judenſtr.; Frau Gutśb. Szulczewska aus Świecichowo, Frau Gutśb. Mierzewska aus Sobieſier-nie, l. in No. 41 Gerberſtr.; Frau Gutśb. v. Nadzimińska aus Żurawice, Hr. Superintendent Lange aus Samter, Hr. Probt Lange aus Żedliż, Hr. Deſkan No-wacki aus Wiałezyn, Hr. Juſtiz-Commiſſ. Stork aus Liſſa, l. in No. 15 Breiteſtr.; die Hrn. Kauſl. Celniker und Suckert aus Waſſchau, Hr. Kaufm. Bocquet aus Rogaſen, Hr. Fabrikant Fowle aus London, Dem. Rucf und Hr. Thierarzt Fuhr-meister aus Waſſchau, Hr. Probt Strygielſki aus Duſznik, Frau v. Kurowſka aus Glupon, l. in No. 165 Wilh. Str.; Frau Gutśb. v. Głiſzczynska aus Góra, Hr. Doktor Franke aus Borek, l. in No. 99 Halbdorf; Hr. Registratur-Aſſiſtent Grocholski aus Liſſa, l. in No. 234 Ritterſtraße.

1) Bekanntmachung. Der Töpfer-meister Johann Auguſt Kühn und die Suſanne Dorothea Müller hieſelbſt haben mittelſt Ehevertrages vom 13ten Auguſt d. J. die Gemeinſchaft der Güter ausgeſchloſſen, die Gemeinſchaft des Erwerbes aber beibehalten, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Poſen, den 8. September 1836.

Abnigl. Preuß. Land- und
Stadtgericht.

Obwieszczenie. Podaſie ſię ni-nieyszém do publiczney wiadomości, że Jan Auguſt Kühn garncarz i Zu-zanna Doroſa Müller tu ztąd, kon-traktem przedſłubnym z dnia 13. Sier-pnia r. b. wſpólność majątku wyłą-czyli, wſpólność dorobku zaś zatrzy-mali.

Poznań, dnia 8. Wrzeſnia 1836.
Król. Pruſki Sąd Ziemsko-
Mieyſki.

2) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu
Wollstein.

Daß sub No. 56. zu Odra belegene,
den Schmidt Franz und Anna Kococin-
skischen Eheleuten zugehörige Grundstück,
bestehend:

- 1) aus Wohn- und Wirthschafts-Ge-
bäuden, abgeschätzt auf 63 Rthlr.
15 Sgr.,
 - 2) einer Schmiede, abgeschätzt auf 22
Rthlr.,
 - 3) drei Stück Acker, abgeschätzt auf
35 Rthlr.,
 - 4) einem Garten, abgeschätzt auf 190
Rthlr.,
 - 5) einer Wiese, genannt Grzebiasiniec,
abgeschätzt auf 62 Rthlr.,
 - 6) einer Wiese, Chudzin genannt, auf
5 Rthlr. abgeschätzt,
 - 7) einer Wiese, nach Widzim zu bele-
gen, und unter der Bezeichnung „nach
den alten Schloß“ bekannt, abge-
schätzt auf 66 Rthlr.,
 - 8) einer Wiese, genannt: hinter der
Doica, abgeschätzt auf 25 Rthlr.,
- zufolge der, nebst Hypothekenschein und
Bedingungen in der Registratur einzuse-
henden Taxe, soll, und zwar die ad 1.
bis 6. zusammen, die Wiesen ad 7. und
8. dagegen einzeln, am 11 Januar
1837. Vormittags um 10 Uhr an ordent-
licher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten
werden aufgeboten, sich bei Vermeidung

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-Miejski
w Wolsztynie.

Nieruchomość w Obrze pod No.
56 położona, Franciszkowi i Annie
małżonkom Konieczynskim kowalom
należąca, składająca się:

- 1) z budynków tak mieszkalnego
iako też gospodarskich, oszaco-
wanych na 63 Tal. 15 sgr.,
 - 2) z kuźni otaxowaney na 22 Tal.,
 - 3) z trzech kawałów roli, otaxowa-
nych na 35 Tal.,
 - 4) z ogrodu, oszacowanego na
190 Tal.,
 - 5) z łąki nazwaney Grzebiasiniec,
ocenioney na 62 Tal.,
 - 6) z łąki nazwaney Chudziń, ota-
xowaney na 5 Tal.,
 - 7) z łąki ku Widzimowi położonéy
a pod nazwiskiem „do starego
zamku“ wiadoméy, otaxowaney
na 66 Tal.,
 - 8) z łąki nazwaney za Doicą, ota-
xowaney na 25 Tal.,
- wedle taxy, mogący być przeyrza-
néy wraz z wykazem hypotecznym i
warunkami w Registraturze ma być
i to od No. 1 do 6 razem, łąki zaś
pod No. 7 i 8 poiedynczo, dnia 11.
Stycznia 1837 przed południem
o godzinie 10 téy w miejscu zwykłym
posiedzenia sądowego sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci
realni wzywają się, ażeby się pod

der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, die Erben der angeblich verstorbenen Wittwe Anne Rosine Förster, geborne Gallmar (alias Gldner) in Obra werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Wollstein, den 24. August 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

uniknieniem prekluzji zgłosili najpóźniej w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele, sukcesorowie zmarłej podobno wdowy Anny Rozyny z Gallmarów (alias Goeldnerów) Foersterowey w Obrze zapozywają się niniejszém publicznem

Wolsztyn, dn. 24. Sierpnia 1836.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

3) Bekanntmachung. Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs von 90 Schock Roggen-Nichtstroh für die hiesige Königl. Militär-Anstalten pro 1837 an den Mindestfordernden ist ein Termin auf Montag den 31sten Oktober c. Vormittags 10 Uhr im unterzeichneten Bureau-Lokal angesetzt, wozu Unternehmer, die eine Caution von 50 Rthln. gleich stellen können, eingeladen werden. Die desfallsigen Bedingungen sind bis zum Termine fortwährend einzusehen.

Posen, den 21. September 1836.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4) Bei W. G. Korn in Breslau ist so eben erschienen und bei E. S. Mittler in Posen, Bromberg, Gnesen und Culm zu haben:

Die Schlesiſche Instanzen-Notiz für 1836.

5) Annonce. Ein geschickter unverheiratheter Koch, der militairfrei und mit guten Attesten versehen, auch mit einem Jagdgewehr umzugehen weiß, findet hier sogleich, oder spätestens bis Weihnachten d. J., einen guten Dienst. Dergleichen eine Wirthschafterin, die in ihrem Fach wohl erfahren, auch wo möglich etwas mit der Küche Bescheid weiß, ist zu gleicher Zeit hier gesucht. Wirthschaftsamt Staatsch bei Schwiebus in der Neumark, den 1. Oktober 1836.

6) Außer meinem auf der Friedrichstraße befindlichen Laden habe ich auf der breiten Straße im Kaufmann Flatorwischen Hause No. 110 eine Niederlage meiner Fabrikate, bestehend in Lichten, Seife, Sparlichtern mit Wachsdochten, ächten Sorauer Wachelichten und Wachstöcken angelegt, welche am 11. d. M. eröffnet wird. Hiervon ergebenst Anzeige machend, verspreche ich prompte Bedienung bei soliden Preisen und guter Waare und werde bemüht seyn, jeder Anforderung möglichst zu entsprechen und das mir bisher erworbene Zutrauen zu erhalten.

Posen, den 9. Oktober 1836.

Der Seifensieder E. Czarnikau.

7) Die heute erfolgte Eröffnung meiner neu etablirten **Material- und Weinhandlung** am alten Markt No. 82 hieselbst, beehre ich mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen. Die mir durch vieljährige Beschäftigung in diesen Zweigen gesammelte Erfahrung, wie auch vortheilhaft gemachte Waaren-Beziehung setzt mich in den Stand, meine geehrten Abnehmer auf das beste und billigste bedienen zu können, weshalb ich mich deren geneigten Wohlwollen hiermit ganz ergebenst empfehle. Posen, den 13. Oktober 1836.

E. F. Winder.

8) **Trockene Hefen.** Jemand, der das Geheimniß besitzt, die trockene Hefe in bester Qualität anzufertigen, erbietet sich, dieselbe vom 15ten d. Monats ab, an jeden, selbst vorläufig auf Probe zu liefern, und dafür die billigsten Preise zu stellen. Jeder wird sich sofort von der Vorzüglichkeit der Waare überzeugen. Doch muß bemerkt werden, daß, wegen der Schwierigkeit und Kosten der Anfertigung, jeder Besteller sich zur Abnahme von Hefen für einen ganzen Monat verpflichten muß. Will er sie dann nicht ferner nehmen, so muß er dies 14 Tage vorher anzeigen. Das Nähere ist zu erfragen Thorstraße No. 25 unweit des blinden Thors im Domarackischen Hause.

9) Frische Elbinger Neunaugen habe ich mit letzter Post erhalten, und verkaufe solche billig:

J. Werderber, Markt No. 67.
